



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin  
Wickendorfer Str. 4  
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0  
Telefax: 0385-555702-23  
e-mail: [AS-Schwerin@lalff.mvnet.de](mailto:AS-Schwerin@lalff.mvnet.de)  
Bearbeiter: S. Goltermann, M. Rehm  
Schwerin : 13.05.2019

## HINWEIS

**Ausgabe 15 2019**

### 1. Aktuelle Situation Futtererbsen 2. Fungizideinsatz im Winterweizen

#### 1. Aktuelle Situation Futtererbsen

Trotz der kühlen Temperaturen der letzten Tage wird derzeit häufig das Auftreten von Blattläusen in Erbsen (BBCH 14-16) beobachtet. Auf einzelnen Standorten im Regionalbereich wurde der Bekämpfungsrichtwert für **Blattläuse als Virusvektoren** bereits erreicht, beziehungsweise deutlich überschritten.

Schaderreger	Bekämpfungsrichtwerte
Blattläuse als <u>Virusvektor</u> (bis zur Blüte):	10 % der Pflanzen mit Blattläusen besetzt
Blattläuse als <u>Saugschädling</u> (ab Blühbeginn):	Grüne Erbsenblattlaus: 10-15 Blattläuse je Haupttrieb Schwarze Bohnenlaus: 5-10 % befallene Pflanzen mit beginnender Koloniebildung

Momentan besteht die Gefahr einer ertragsrelevanten Virusübertragung. Ist der Bekämpfungsrichtwert überschritten, stehen eine Reihe zugelassener Insektizide zur Verfügung (regionaler Hinweis Nr. 09, vom 15.04.2019). Von den dort aufgezählten Präparaten ist das Produkt Pirimor aus der Wirkstoffgruppe der *Carbamate* zu bevorzugen. Es erfasst im Gegensatz zu Pyrethroiden auch versteckt sitzende Blattläuse auf der Blattunterseite. Wie bei jedem Einsatz von Pirimor sollten Temperaturen von mindestens 15°C herrschen, damit sich die Dampfphase des Granulats optimal entwickeln kann.

#### 2. Fungizideinsatz im Winterweizen

Der Weizen (BBCH 33-37) ist überwiegend gesund. In einigen Sorten nimmt Mehltau stärker zu. Gelbrost erscheint in ersten Befallsnestern. Eine *Septoria tritici*-Epidemie ist 2019 unwahrscheinlich. Hierfür müsste es fortan oftmals regnen. Danach sieht es derzeit nicht aus. Überschreiten Mehltau und Gelbrost die Bekämpfungsrichtwerte, wird ab Mitte nächster Woche, dann sollte die Mehrzahl der Fahnenblätter entfaltet sein, zur ersten Fungizidbehandlung geraten. Mittelauswahl und Aufwandmenge (Tab.1) richten sich nach dem Krankheitsauftreten und der Bestandesdichte. Gesunder Weizen benötigt weiterhin keine Fungizide, nur Ihre Aufmerksamkeit.

Tabelle 1: Auswahl von Produkten und Tankmischungen für die erste Fungizidbehandlung

Präparat	empfohlene Aufwand (l, kg/ha)	Gewässerabstand [m] bei Abdriftminderung				Randstreifen [m] bei >2% Hangneigung	Listenpreis €/ha
		0%	50%	75%	90%		
<b>Mehltau</b> (auch als Zusatz zu Ascra Xpro etc. bei Mehltau an > 60% befallene Pflanzen)							
Talius/Talendo +Vegas	0,1+0,1	5	5	1	1	-	14
<b>Mehltau, Gelbrost</b>							
Pronto Plus	1,2	n.z. <sup>1</sup>	20	15	15	20	22
<b>Mehltau, Gelbrost, <i>Septoria tritici</i></b>							
Input Classic	0,8	n.z. <sup>1</sup>	20	15	15	20	29
Kantik <sup>2,3</sup>	1,5	n.z. <sup>1</sup>	n.z. <sup>1</sup>	15	15	20	33
<b>Gelbrost, <i>Septoria tritici</i></b>							
Ascra Xpro	0,8	10	5	5	1	10	35
Aviator Xpro	0,6	10	5	5	1	20	30
Gigant <sup>4</sup>	0,6	5	5	1	1	-	32
Cerix	1,3	10	5	5	1	-	32
Elatas Era + Sympara	0,6 + 0,2	15	10	5	5	10	37
Osiris	1,5	5	5	1	1	10	28
Priaxor + Osiris	0,66 + 0,66	10	5	5	1	10	29

<sup>1</sup> n.z. = nicht zugelassen

<sup>2</sup> Stroh nicht zum Zwecke der Tierhaltung und Tierfütterung verwenden.

<sup>3</sup> keine Anwendung auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres mit Fenpropidin

<sup>4</sup> keine Anwendung auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres mit Isopyrazam

**Beachten Sie die Zulassungssituation und Gebrauchsanweisungen!  
Bienenschutz- und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**